



Stellenausschreibung

Die Regierung der Oberpfalz sucht für das **Landratsamt Schwandorf** zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine Sozialpädagogin / einen Sozialpädagogen (m/w/d) (Dipl. FH oder Bachelor Soziale Arbeit) in Vollzeit**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Das Aufgabengebiet umfasst grundsätzlich das gesamte Spektrum der Sozialpädagogik im öffentlichen Gesundheitsdienst nach den Ausführungen des Gesundheitsdienstgesetzes (GDG). Dabei geht es um die Planung und Durchführung von Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen, Gremienarbeit und Vernetzung mit maßgeblichen Institutionen und Organisationen einschließlich Öffentlichkeitsarbeit sowie um Beratung von Betroffenen und Vermittlung an Unterstützungssysteme.

Themenbereiche sind Abhängigkeitserkrankungen (Sucht), psychische Erkrankungen, sexuell übertragbare Infektionen, Gesundheitliche Chancengerechtigkeit, Beratung nach dem Bayerischen Schwangerenberatungsgesetz einschließlich Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz des ungeborenen Lebens (sexuelle Bildung), sozialpädagogische Mitwirkung im multiprofessionellen Team der Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) / Heimaufsicht.

Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche, Eltern, Multiplikatoren, Führungskräfte in Institutionen, Behörden und Betrieben sowie Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Der Einsatz erfolgt voraussichtlich überwiegend in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, sowie in der Prävention in Zusammenhang mit „Sexueller Bildung“.

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Soziale Arbeit oder Sozialpädagogik mit Abschluss B.A. oder Diplom (FH) und staatlicher Anerkennung
- vorzugsweise Erfahrungen in der Organisation und Moderation von Gesprächsrunden und Veranstaltungen sowie gute Kenntnisse des regionalen Unterstützungssystems
- strukturierte, eigenständige und zielorientierte Arbeitsweise sowie Fähigkeit zur selbstständigen Lösung von Problemstellungen
- Freude im Umgang mit Menschen und hohe Sozialkompetenz
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Durchsetzungs- und Konfliktfähigkeit
- überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- gute Kenntnisse gängiger EDV-Anwendungen und Bereitschaft, sich in neue Programme einzuarbeiten
- Bereitschaft für Außendiensttätigkeit sowie eine gültige Fahrerlaubnis Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Arbeitsleistung auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an qualifizierenden Fortbildungsmaßnahmen
- Bereitschaft, regelmäßig Supervision in Anspruch zu nehmen
- eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im einschlägigen Bereich (Arbeit mit Familien, Kindern, Frauen, Müttern, Schwangeren)

- für Bewerber/innen, die nach 31.12.1970 geboren sind: ausreichender Masernimpfschutz, alternativ Immunität gegen Masern oder Kontraindikation gegen eine Impfung

Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich bereits im Beamtenverhältnis befinden, können bis max. BesGr A10 übernommen werden. Höhere Besoldungsgruppen bedürfen der Abklärung im Einzelfall.

Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich noch nicht im Beamtenverhältnis befinden, werden mit dem Ziel der Verbeamtung zunächst in einem Tarifbeschäftigtenverhältnis eingestellt. Die Vergütung erfolgt tarifgerecht in Entgeltgruppe S 11b nach der Tabelle für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Es müssen bereits bei dieser Einstellung die persönlichen Voraussetzungen für die spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis gegeben sein, d. h. die gesundheitliche und charakterliche Eignung sowie das Unterschreiten der Höchstaltersgrenze von 45 Jahren zum Zeitpunkt der beamtenrechtlichen Ernennung. Weitere Voraussetzung für die Verbeamtung ist das Vorliegen einer mindestens 3-jährigen hauptberuflichen Tätigkeit nach Abschluss des Studiums, die hinsichtlich Bedeutung und Schwierigkeit den Anforderungen des fachlichen Schwerpunkts entspricht. Ein Jahr davon soll auf eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst entfallen. Bereits vorhandene einschlägige Tätigkeiten sind deshalb für die Einstellung von Vorteil.

Unser Angebot:

- eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Stelle ist teilzeitfähig, sofern durch Job-Sharing die vollumfängliche Wahrnehmung der Aufgabe gesichert ist.
- ein selbstständiges, anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- eine partnerschaftliche und wertschätzende Zusammenarbeit im Team
- alle Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle
- Fortbildungsmöglichkeiten

Für nähere Informationen steht Ihnen (personalrechtlich) Frau Kreuzer, Tel. 0941 5680-1022 und (fachlich) Frau Spahn, Tel. 0941 5680-1644 zur Verfügung.

Die Regierung der Oberpfalz fördert aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten (m/w/d). Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte bzw. ihnen gleichgestellte Menschen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt (bitte geben Sie die Schwerbehinderung/ Gleichstellung im Anschreiben oder Lebenslauf an und fügen Sie einen Nachweis bei).

Bewerbungsschluss: 28.06.2026

Online-Bewerbung

[Jetzt online bewerben!](#)

Sollte Ihnen eine Online-Bewerbung technisch nicht möglich sein, rufen Sie uns gerne an. Frau Beie ist unter 0941 5680-1670 für Sie erreichbar.